

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 98.

Donnerstag den 29. April

1869.

Ueber unsere jetzigen Beleuchtungsmittel.

(Eingekandt.)

In der Berliner klinischen Wochenschrift vom 4. Januar 1869 Seite 10 ist eine Mittheilung aus der Heymann'schen Schrift über „künstliche Beleuchtung“ enthalten, welche, da sie für das dem Menschen so notwendige Auge von nicht geringer Wichtigkeit ist, auch in diesem Blatte, das für das Gemeinnützige seine Spalten so gern eröffnet, hier eine Stelle finden und dazu dienen mag, so manchem mit seinem Augenlichte sehr Betheiligten eine Aufklärung zu verschaffen. Es folgt hier die erwähnte Mittheilung:

„Man macht täglich die Erfahrung, daß manche künstliche Beleuchtungen von vielen, sonst gesunden Augen nicht vertragen werden, daß z. B. Gasbeleuchtung viele Augen sehr anstrengt und ihnen schadet, während Nelliicht fast allen angenehm ist. Durch die Untersuchungen von Heymann in Dresden ist diese Erscheinung in wissenschaftlicher Hinsicht begründet worden. H. unterwarf nämlich die verschiedenen künstlichen Lichtflammen der Spectralanalyse und verglich die Spectren derselben mit der Sonne. Es fand sich, daß die ersteren gleich dem Sonnenpectrum aus den verschiedensten Farben gemischt sind, daß aber ein sehr wichtiger Unterschied in der Vertheilung der einzelnen Farben in den verschiedenen Spectris statt habe. Theilt man das Spectrum in die aufsteigende Scala, umfassend roth, orange, gelb, grün, und in die absteigende, umfassend blau und violett, so nehmen im Sonnenpectrum beide Scalen eine ungefähr gleiche Breite ein. Die aufsteigende Scala umfaßt die hellsten und am meisten blendenden Farben, die absteigende die nicht blendenden. Nur im Spectrum des Nelliichts überwiegt die Scala der blauvioletten Farben die der hellleuchtenden, wogegen bei Gaslicht, Petroleum, Photogen, Solaröl die aufsteigende Scala die absteigende an Umfang überwiegt. Die hellsten und am meisten blendenden Farben sind: orange, gelb, grün. Im Spectrum bietet nun die Quantität dieser blendenden Farben (Breite des Spectrums) folgendes Verhältniß: das Sonnenlicht 4 Gr., Del 4½ Gr., Photogen 6½ Gr., Petroleum 6½ Gr., Solaröl 7 Gr., Gaslicht 7 Gr. Die grellste Farbe, das Grün, enthält das Sonnenlicht 2 Gr., Del 3½ Gr., Photogen 5, Solaröl 5, Petroleum 5, Gas 6. — Nächst dem Sonnenlicht besitzt somit das Del unter den künstlichen Beleuchtungen die gleichmäßigste Farbenmischung; dagegen enthalten Gas und Petroleum die vom Sonnenlicht am meisten abweichende Farbenmischung. — Wir besitzen also im Gas und Petroleum zwar einen heller leuchtenden Brennstoff, aber eine schlechtere Lichtqualität (Beschaffenheit), dagegen im Del einen schwächeren Leuchtstoff, aber eine fast normale Lichtbeschaffenheit. Die verschiedenen Augen besitzen nicht nur eine verschiedene Lichtempfindlichkeit überhaupt, sondern auch eine verschiedene Farbenempfindlichkeit, und auf diese Weise erklärt es sich, daß die Verträglichkeit für die eine oder andere Beleuchtungsweise verschieden ist: durch blaue Cylinder oder blaue Brillen kann die Lichtmischung gebessert und das Blendende der künstlichen Leuchtstoffe abgeschwächt werden.“

Möchten diese Mittheilungen dazu dienen, Manchem, der bis jetzt nicht darüber im Klaren gewesen ist, die angemessene Beleuchtung zu gewähren, bei welcher das Blau und Violett im Auge behalten wird.

— n.

Bermischte Nachrichten.

— In der Euphorie Querfurt hat die letzte kirchliche Collecte für die „evangelische Diakonissenanstalt“ zu Halle den verhältnißmäßig ansehnlichen Ertrag von 137 Rth 15 Sgr. 6 Pf. ergeben.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 139ster Königlich preussischer Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 40,723. 1 Hauptgewinn von 40,000 Thlr. fiel auf Nr. 14,598. 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 7734. 3 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 17,225. 75,593 und 83,752.

38 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 2290. 3599. 11,613. 13,435. 14,482. 22,419. 23,868. 26,849. 27,424. 28,170. 30,034. 30,831. 31,236. 32,226. 32,999. 38,780. 39,590. 45,941. 46,358. 47,243. 48,694. 49,983. 50,613. 52,938. 56,470. 57,793. 59,182. 62,261. 62,760. 63,440. 63,956. 68,686. 69,683. 72,867. 83,769. 87,496. 89,695 und 94,888.

45 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 4318. 5343. 6983. 7941. 14,077. 17,652. 18,201. 19,882. 21,400. 23,140. 26,215. 26,294. 29,372. 31,119. 31,196. 32,191. 32,681. 34,504. 36,340. 39,528. 40,840. 41,036. 44,167. 44,366. 45,695. 48,258. 50,490. 50,734. 52,759. 58,764. 59,244. 61,026. 63,128. 63,181. 64,719. 68,409. 69,495. 73,676. 74,779. 80,527. 82,277. 86,319. 87,966. 88,708 und 89,605.

71 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 1074. 1091. 1236. 8656. 12,706. 13,261. 13,554. 13,679. 15,912. 16,558. 17,354. 17,703. 17,901. 18,991. 19,951. 20,779. 20,915. 23,626. 24,718. 33,792. 33,941. 35,126. 35,246. 35,273. 35,402. 37,809. 40,070. 40,895. 42,006. 42,090. 45,648. 45,745. 47,526. 47,806. 48,080. 48,306. 49,677. 50,086. 50,263. 51,129. 51,883. 52,162. 54,090. 54,178. 54,254. 57,778. 57,927. 58,392. 60,650. 65,032. 65,714. 66,173. 68,070. 73,294. 75,450. 75,915. 77,130. 77,412. 77,715. 77,930. 78,875. 79,231. 80,443. 85,342. 87,278. 87,678. 88,524. 89,593. 91,072. 91,703 und 93,515.

Berlin, den 27. April 1869.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Heute (28. April) habilitirte sich der Director und erste Arzt der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle, Herr Dr. med. Moritz Köppe, als Privatdocent bei der medicinischen Fakultät unserer Universität.

In Nr. 17. des Merseburger „Amtsblattes“ veröffentlicht das Königl. Appellationsgericht zu Raumburg unter dem 23. März d. J. eine Mittheilung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner in seinem Departement i. J. 1868. Daran knüpft sich die öffentliche Anerkennung der

vorzüglichen Thätigkeit von 18 mit Namen aufgeführten Schiedsmännern, von denen jeder mehr als 130 Sachen verhandelt hat; für Halle wird in dieser Liste Herr Kaufmann Rathke genannt.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 30. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu Glaucha: Freitag, den 30. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Personal-Nachrichten.

Die Kreisrichter Holke in Eilenburg und Bering in Eifterwerda sind an das Kreisgericht in Halle a. S. versetzt.

Ferner sind versetzt: der Executor Müller in Halle a. S. an die Gerichts-Commission in Cobuern, und der Kreisgerichtsbote und Executor Pomnitz in Sangerhausen an das Kreisgericht in Halle a. S. Der Kreisgerichtsbote und Executor Knöppel in Halle a. S. ist gestorben.

1) Zu Ober-Post-Commissaren sind ernannt: die Ober-Post-Secretaire Couvreur und Wahl in Halle, ferner die Post-Commissare Ahmann und Franke in Halle.

2) Als Post-Expedit ist bestätigt: der Post-Expedit-Anwärter Pudor in Halle.

3) Bestätigt und angestellt als Post-Büreaudienner: der versorgungsberechtigte Postillon Leifering in Halle Vbh.

4) Freiwillig aus dem Postdienste sind geschieden: der Briefträger Witteborn in Naumburg a. S. und der Post-Packetträger Weher in Halle a. S.

5) Der Post-Büreaudienner Klinge in Halle a. S. ist im Wege der Kündigung aus dem Postdienste entlassen. (Merseb. Amtsbl. Nr. 17.)

Die königliche Bank-Commandite machte uns heute die Mittheilung, daß sie von jetzt ab Wechsel auf

Eimburg a. d. Lahn

anzukaufen bereit sei.

Dieselben sind an die königliche Bank-Commandite in Coblenz zu giriren.

Halle a/S., den 27. April 1869.

Die Handelskammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg.

Tageschau.

Donnerstag, den 29. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus, Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spar-Kassen. Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorjahrs-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager nur für Mitglieder von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.

Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 15. Donnerstag: Kartoffelgemüse und Bratwurst. Von jetzt an: Abendessen.

Volksküche, Unterberg 25. Donnerstag: Rülbe mit Pflaumen.

Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 8. Donnerstag: Saure Bohnen und Schweinefleisch.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Eingang: Kuebgasse.) (Rechnen.)

Polotechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Dreszger.)

Schachclub, Berlammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafel. Männer-Gesangverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Müllers Bellevue.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Warmbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

3. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schiack, am Waisenhaus. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Bolt, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klusmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werber'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade.	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,65	3,20	81	7,8	SW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,14	2,58	29	18,0	NO	völlig heiter.
Abd. 10	337,15	2,84	53	11,5	ONO	völlig heiter.
Mittel	337,31	2,87	54	12,4		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat Folgendes verordnet:

§. 1.

Das Rauchen von Tabak und Cigarren auf den hiesigen Gottesäckern und Friedhöfen ist nicht nur während stattfindender Leichenbegängnisse, sondern überhaupt verboten.

§. 2.

Niemand darf auf die Gottesäcker oder Friedhöfe Hunde mitbringen oder daselbst umherlaufen lassen.

§. 3.

Das Umherfahren mit Kinderwagen zwischen den Gräbern oder deren Aufstellen daselbst ist untersagt.

§. 4.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen sub 1—3 werden mit Geldbuße bis zu 3 $\frac{1}{2}$ oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Halle, den 24. April 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

v. B o f f.

Bekanntmachungen.

580 Ellen Leinen-Nester zu 3 Sgr. 9 Pf. verkauft, um schnell zu räumen,
L. Gundermann, Schmeerstraße.

Auction.

Sonnabend den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen in der Spiegelgasse eine Partie alte Fenster, alte noch brauchbare Bettstellen u. Brennholz versteigert werden.

Ein hiesiges, in der Nähe des Waisenhauses und der neuen Promenade belegenes Hausgrundstück mit 8 Stuben, 12 Kammern, 6 Küchen, Bodenraum, Keller, Waschküchen, Wasserleitung u. sonstigen Zubehörungen ist aus freier Hand zu verkaufen durch Justizrath **Fritsch**.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Sehr gute Federbetten sind billig zu verkaufen
 Schülershof 5, 1 Tr.

Eine eiserne Kochröhre mit Wärmeröhre, passend zu einem Sommer-Ofen, steht billig zu verkaufen
 Gottesackerstraße 9.

Ein gut erhaltener Sattel und Zaumzeug zu verkaufen
 Domplatz 5.

Es sind mehrere Betten und Kleidungsstücke zu verkaufen
 kl. Schloßgasse 4.

Beste engl. Schmiedeausskohl
 frisch aus den Kähnen billigst bei
 Klinkhardt & Schreiber.

Eine gebr. Servante in Spiegelgasse zu kaufen ges. Abt. unter **A. A.** in der Exp. d. Bl.

Da wir bei der jetzigen Konkurrenz nicht mehr im Stande sind das **U. Rindfleisch** zu 3 Sgr. 6 d., sondern für 4 Sgr. junges, fettes Mast-Rindfleisch zu verkaufen, so offeriren wir auf den Donnerstag früh die so beliebt gewordene junge Waare.

G. Sondershausen, W. Weber,
 Fleischermeister, Moritzthor 4.

Freitag Weißbier (Gose)

in der Dampfbierbrauerei von

Hermann Rauchfuß,
 große Brauhausgasse.

Schönes, kräftiges Hausbrot à **U. 11 S.**
 beim Bäckermeister **Otto Georgi,**
 Rathhausgasse 9.

Ein Schwein ist zu verk. Liebenauerstraße 11.

Eine große Kiste mit Deckel verkauft billig
L. Gundermann, Schmeerstraße.

Erbsen, Bohnen, Linfen, süße Pflaumen und Pflaumenmus à **U. 2 Sgr.**, schöne große Heringe, auch kleine für 1 Sgr. 4—5 Stück bei

J. A. Krüger, Ober-Glauch 42.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing u. s. w. kauft **Krüger, Ober-Glauch 42.**

Ein Vorbau mit Jalousteen (Thür u. Schaulenfenster, jedes in Richten 3' breit, 7 1/2' hoch, ist billig zu verkaufen
 Schulgasse 4.

Eine noch ganz neue Schlag-Zither ist billig zu verkaufen
 Parz 47, 1 Tr.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind zu haben in Halle bei: **A. Henze, Schmeerstr. 36.**

Stehpulte u. Tische in gutem Stande sind zu verkaufen bei **Schütz, kl. Ulrichsstraße 35.**

Holzpatoffeln, dauerh. u. billig, sind im Ganzen u. einz. zu haben. **Gründler, Hirteng. 12 a.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, sowie Gold- und Silberfachen und gebrauchte Möbel kauft zu auffallend hohen Preisen

Fr. Gehrig, gr. Rittergasse 1.

Klinik für Mund- und Zahnkranke für das Sommerhalbjahr an den Markttagen von 8—9 Uhr Morgens.

Dr. Hohl, Privatdocent.

Einen im Unterrichten geübten Studenten empfiehlt zu Nachhilfe- und Privatstunden

Professor **Kähler, Wilhelmsstraße 33.**
 (Sprechstunde 12—1 u. N.)

Zur gütigen Beachtung.

Da ich den staub- und rauchfreien **Trockenplatz** am Kaulenberg übernommen, so erlaube ich mir denselben allen geehrten Herrschaften bei prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen, auch können daselbst Betten gesonnt werden.
Lh. Ettler, gr. Steinstraße 60.

Schriftliche Arbeiten.

als: Klagen, Gesuche u. Gelegenheits-Gedichte etc. fertigt **H. A. Best, Secretair,**
 Fleischerstraße 2, 2 Tr.

300 und 250 P^{er} auf Acker sucht

A. Kuckenburg, Rittergasse 9.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, im Nähen u. Ausbessern geübt, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen
 Steinweg 47, part.

Eine alleinlebende Frau sucht Beschäftigung. Näheres **Hallgasse 6.**

Gesucht von ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung, Mitte der Stadt, ca. 50—60 P^{er}, 1. Juni oder 1. Juli zu beziehen. Näheres **Brüderstraße 13.**

Ein Beamter sucht sogleich eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Adressen unter # 5 in der Exp. d. Bl.

Die Bel-Stage Landwehrstraße 7 wird 1. Aug. frei, 4 St. u. entb. Alles Nähere daselbst.

2 St. u. Zub. sof., 3 St. den 1. Juli zu bez.
 Niemeyerstr. 4 u. Landwehrstraßenecke.

Ein Laden, für einen Buchbinder sehr passend, zu vermieten
 Glauch. Kirche 13.

Eine freundliche Stube mit Kammer u. Bodenraum für 27 P^{er} vermietet an ruhige Leute
 Pflanzengasse 1.

2 freundl. möbl. Stub. n. Kammer, part., an einzelne Herren zu verm.
 Schulgasse 4.

Schöne große Wohnung, nahe am Marktplatz, für den 1. October zu vermieten. Bel-Stage: großer abgeschlossener Vorsaal, 5 Zimmer, 4 Kammern, K., K. u. u. Näheres durch d. Expd.

Sommerwohnungen zu vermieten in **Meiers Bad.**

Fein möbl. Stube nebst Schlafkabinet, mit od. ohne Burschengelast, sofort zu beziehen

gr. Brauhausgasse 31, Ecke d. Leipzigerstr.

Möblierte Stuben nebst Zubehör zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 18.**

Eine kleine möbl. Stube ist noch zu vermieten
 Märkerstraße 17.

Sehr freundl. gut möbl. Zimmer, mit auch ohne Kammer, zu vermieten

alte Promenade 4 a, neben d. Tulpe.

Möbl. Stube den 1. Mai zu beziehen

Königsstraße 18, Seitengeb. 2 Tr.

Eine freundl. möblierte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten
 neue Promenade 8.

Anst. Schlafst. m. Koit Trödel 18, 1 Tr.

Schlafst. offen gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr.

Ein goldenes Medaillon in Form eines Albums ist auf dem Wege von der kl. Klausstraße nach dem Pädagogium verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Gymnasiallehrer Herrn **Dr. Finck, kl. Klausstraße 8.**

Verlaufen

hat sich gestern Morgen ein junges graues Windspiel mit Brandfleck auf dem Rücken. Gegen Belohnung abzugeben bei

Chr. Glaser, gr. Klausstr. 24.

Für 1 P^{er} 25 Sgr. Briefmarken verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 Domplatz 5.

1 Thlr. Belohnung

Demjenigen, der mir einen der Diebe, welche in der zwischen der Magdeburger Chaussee und der Berliner Eisenbahnbrücke belegenen, mit Luzerne bestanden, von mir exparteten Bäschung wiederholt Luzerne gestohlen haben, so namhaft macht, daß ich ihn bei der Königl. Staats-Anwaltschaft belangen kann.

A. Schülbe,
 Magdeburger Chaussee 12.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
 Heute Mittag 12 Uhr wurde unsere liebe Enkelin **Marie** geb. **Schomburg** verehelichte **Foese** von einem gesunden, kräftigen Knaben gesund und glücklich entbunden.
 Halle, den 27. April 1869.

Inspector **Haenert u. Frau.**

Maiwein, à Flasche 6, 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Sgr. empfiehlt C. Müller.

Billigen geräucherten Spickaal à Pfund 12 Sgr., Bücklinge und Sprossen empfiehlt C. Müller, am Markt.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine bisher in der Spiegelgasse betriebene **Färberei, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt** nach meinem Hause **Kleiner Sandberg Nr. 14** und bitte ich um die Fortdauer des mir geschenkten Vertrauens.

August Schröder.
NB. **Herren-Garderobe, Uniformen, Kleider mit vollständigem Perl- und Sammet-Besatz, Sammet-Mäntel, Beduinen, Crêpe de chine-Tücher**, überhaupt alle nur erdenklichen **Bekleidungs-Gegenstände**, werden auf chemischem Wege sauber und schnell gewaschen bei
August Schröder, Kleiner Sandberg Nr. 14.

Chemisets

pro $\frac{1}{2}$ Dhd. von 20 Sgr an; **Kragen** zum Anknöpfen pro Dhd. von 20 Sgr an; **Manfchetten** zum Anknöpfen pro Dhd. $1\frac{2}{3}$ Sgr; **schwarzseidene Herrenblipse** $4\frac{1}{2}$ Sgr

D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Große Wein-Auction.

Donnerstag den 29. April und folgende Tage, Vormittags 9 Uhr bis Abends 5 Uhr Fortsetzung der großen Wein-Auction Merseburger Chaussee Nr. 12 allhier.

J. S. Brandt, Kreis-Auct.-Commissar und gerichtlicher Taxator.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe soll das bedeutende Lager aller Sorten **Strohüte bis Pfingsten geräumt werden**, und empfehle ich:

runde Hüte für Damen, Mädchen und Kinder von 5 Sgr. an, Herren- und Knabenhüte von 5 Sgr. an, Knabennützen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Außerdem: **Blumen, Bänder, Federn in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen.**

Alle Arten **Strohüte** werden fortwährend zum **Waschen, Färben und Modernisieren** angenommen und **bis Pfingsten zurückgeliefert.**

W. Hachtmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **Neustadt Nr. 3, Heinrich Schurig, an der Moriskirche,** empfiehlt sein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager **selbstgefertigter Möbel** in den elegantesten wie einfachsten Formen und stellt **die billigsten Preise.**

Die Thüringer Kunstfärberei

liefert alle noch in dieser Woche eingehenden Sachen **bis zur Pfingstwoche retour!**

Alexander Blau in Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 103, im „goldenen Löwen.“

Meier's Bad in Halle (Glauchau)

eröffnet seine **Sool- und Mineral-**, sowie alle gemischten Bäder den **8. Mai.**

P. S. Die Sool- ist die **stärkste Siedesool-.**

Wittwe **Sophie Suthmann, Bade-Besitzerin.**

Gambrinus.  Lichtenhainer ff. 

Druck der **Wasserkunst-Druckerei.**

Nieren- u. frühz. blaue Kartoffeln à 20 $\frac{1}{2}$ der richtige Schfl. zur Aussaat u. z. Essen **Delitzscherstrasse 7.**

Ein **Kaufbursche** wird gesucht im **Gasthose zu Cröllwitz. Fr. Sturm.**

Gesucht ein **ordentliches Mädchen** für d. **Nachmittag, e. Kind zu warten, Mittelwache 1, 1 Tr.**

Ein **Köchin mit guten Zeugnissen**, die **Hausarbeit** mit übernimmt, sucht **sofort** Frau Professor **Heinz, Mühlspforte 2, 2 Tr.**

Ein **arbeitsames, ordentliches Dienstmädchen** mit guten Attesten sucht zum **15. Mai** der **Bäckermeister Salzmänn** in **Böllberg.**

Ein **ordentliches Mädchen** findet **1. Mai** Dienst **Herrnstraße 8.**

Ein **ruhiger Miether** wird **womöglich als Hausmann** gesucht **Mühlweg 3.**

Zwei **Burschen** erhalten Arbeit in der **Tapeten-Fabrik von August Range.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches **ausbessern und plätten** kann, wird zur **Verrichtung leichter Handarbeiten** für den ganzen Tag gesucht in **Zabel's Bade-Anstalt.**

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Attesten sucht und weist nach **Frau Schmeil, Bechershof 10.**

Ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht z. **15. Mai** Dienst. **1 Kellnerlehrl. erh. g. Stelle** durch **Frau Kohl, alte Promenade 9.**

Für ein **Mädchen aus Thüringen** wird eine **Stelle zum weiteren Erlernen des Weißnäbens** oder **Putzmachens** gegen **Lehrgeld** gesucht. **Adressen** erbittet man **sub C. B. 29** poste restante **Halle.**

Stadt-Theater.

Donnerstag den 29. April: „**Alessandro Strabella**“, oder: „**Die Macht des Gesanges**“, **romantisch-komische Oper** in **3 Akten** von **Friedrich, Musik** von **Flotow.**

Freitag den 30. April. Auf **allgemeines Verlangen** zum **4. Male:** „**Hans Heiling**“.

Wasserstand der Saale

an der **Schiffschleuse zu Trotha** bei **Halle.**
am **27. April** Abends am **Unterpegel 4' 7"**
am **28. April** Morg. am **Unterpegel 4' 7"**